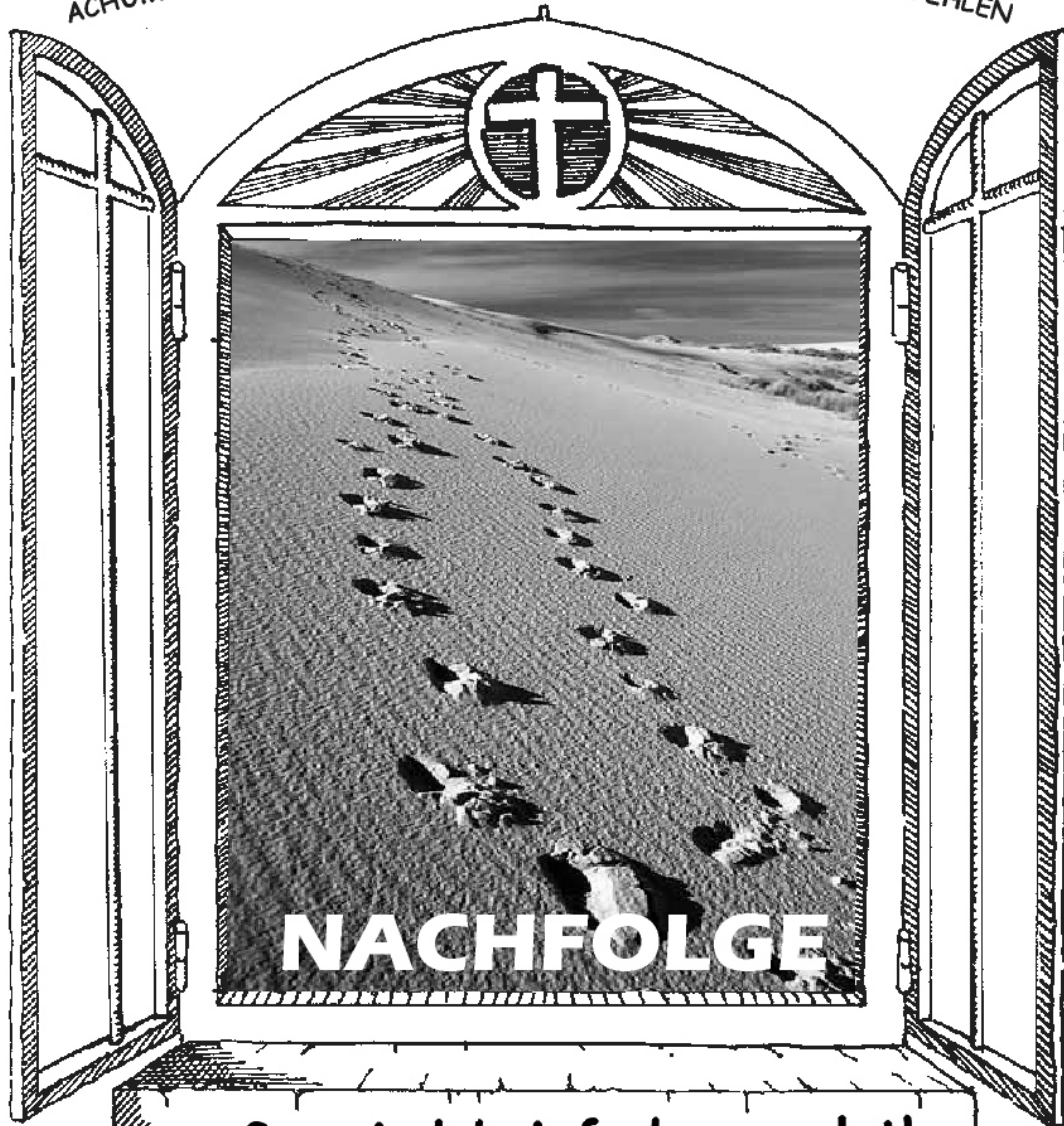


DAS KIRCHENFENSTER

ACHUM - AHNSEN - ECHTORF - MÜSINGEN - TALLESEN - VEHLEN



**Gemeindebrief der ev.-luth.
Kirchengemeinde Vehlen**

Ausgabe Nr. 55 - Sommer 2006

Inhaltsverzeichnis:

Zum Thema

Nachfolge.....	3
Vier Wege.....	4
Der Weg ist das Ziel.....	4
Was er euch sagt, das tut.....	6

Aktuelles 7ff

Neuer Gemeindegemeinderat	7
Erntedankfestgottesdienst mit Landesbischof.....	7
Frauentag in Buchhagen	7
Gemeindegemeindefahrt nach Paderborn	8
Jugendgottesdienst.....	8
ProChrist-Nachlese.....	9
Pfingsten in Achum.....	9
5 Jahre Seniorentreff	9
Pfingstmontag auf dem Meierhof	9
Wiederholungs Vortrag - Mercy Ships.....	13
Zum Altarbild	13
Der Friedhofsausschuss informiert	13
Konfirmanden 2006.....	15
Goldene und Diamantene Konfirmation 2006	16

Termine 10ff

Termine.....	10
Jede Woche.....	12
Hohe Geburtstage.....	17
Zur Fürbitte	19
Spuren im Sand.....	20

Telefonnummern in der Gemeinde:

Friedhofswärter / Küster Rudolf Radke 05722/71141	Kirchenvorsteher:
Friedhofsausschuß - Heike Schweer..... 05724/4920	Karkheinz Bruns, Tallensen . 05722/5608
Ernst Schramme 05724/2463	Manfred Fauth, Ectorf 05722/915300
Rechn.-führer Andreas Barkhausen .. 05721/926785	Christine Heckler, Müsingen 05722/26163
	Rosel Kuhlmann, Vehlen 05724/3687
PFARRAMT:	Gerhard Lube, Vehlen 05724/3170
P. Günter Fischer 05724/913160 - FAX 913162	Kerstin Seifert, Bückeberg . 05724/26892
	Dieter Weihmann, Ahnsen ... 05722/8795

Für Spenden etc.: KG Vehlen, Konto 320200157 Spk Schaumburg BLZ 25551480

Kirchenfenster und Kirchengemeinde im Internet:

E-Mail PASTOR@VEHLEN.DE

Homepage WWW.VEHLEN.DE

Homepage jede Woche aktualisiert : GOTTESDIENST – THEMEN UND SCHLAGLICHTER

Impressum für den Gemeindebrief Nr.55 - Aufl.1400:

Das Kirchenfenster. Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Vehlen, herausgegeben vom Kirchenvorstand, Vehlener Str. 77, 31683 Obernkirchen. Redaktion: Horst Blomberg, Antje Fischer, Günter Fischer (verantw.), Karin Neitsch, Martin Nerge, Heike Schweer.

Nachfolge

Vielleicht sind Sie im Urlaub auch am Strand unterwegs und stoßen auf Spuren im Sand von anderen Menschen, die den gleichen oder einen ähnlichen Weg genommen haben. Nicht selten ertappe ich mich dabei, dass ich mich bewusst etwas abseits halte, um nicht in der gleichen Spur zu gehen. Wer folgt schon gerne einer anderen Spur? Spannender ist es doch, seinen eigenen Weg zu finden und diesen unbeeinflusst zu gehen. – oder?

Nun manchmal bin ich auch neugierig und folge den Spuren: Was für Füße und was für ein Leben wohl zu den Abdrücken gehören. Indem ich der Spur nachfolge, verlasse ich möglicherweise sogar meinen geplanten Weg und lasse mich auf einen neuen Weg ein. Auf einer Freizeit ist es mir auf einem norwegischen Gletscher einmal passiert, dass ich zunächst der Gruppe durch fast bauchhohen Schnee voranging und mit der Zeit immer müder wurde. Da tat es richtig gut, als mein Freund Markus die Führung eine Zeit übernahm und ich hinter ihm in der schon niedergestampften Spur viel leichter gehen konnte.

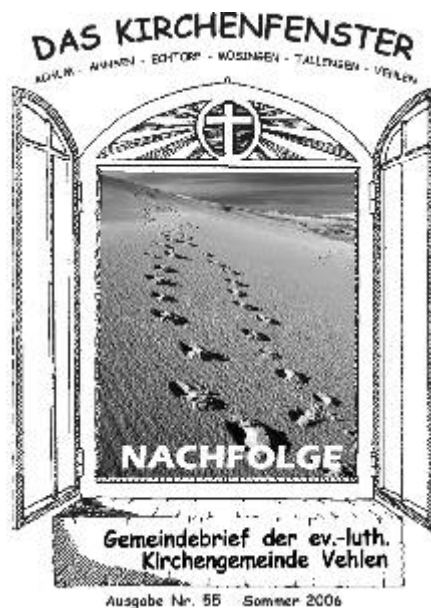
Das sind alles Bilder, mit denen ich Ihnen ein wenig Lust auf diesen Gemeindebrief machen möchte. Wissen, wo es lang geht, indem ich nachfolge. Da folge ich nicht irgendwem, irgendwas oder meinen Träumen nach. Im Neuen Testament ruft es mir Jesus zu: Folge mir nach!

Sozusagen seine Fußspuren erkennen und in diesen Fußspuren unterwegs zu sein – das ist keine langweilige Angelegenheit sondern Nachfolge, zu der man schon Mut haben muss in einer Welt, die so einen wie Jesus nicht unbedingt haben will.

Da bin ich ein Lehrling, der vom Meister selbst lernt. Ich selbst habe zwar noch nie in meinem Leben eine richtige Lehre von drei Jahren in einem Lehrbetrieb mitgemacht – und natürlich hinkt jedes Bild; doch ich habe mir sagen lassen, dass man in so manchem Lehrberuf es merkt, ob einer einen guten Meister gehabt hat. Ich wünsche Ihnen auch in diesem Sommer jenen guten Meister, den Meister Jesus, dem nachzufolgen sich lohnt.

Eine gute Zeit wünsche ich Ihnen auch im Namen unserer Redaktion

Günter Fischer



Vier Wege

Es läßt sich nun einmal nicht verheimlichen:

Immer mehr Leute von heute suchen in religiösen Traditionen – und nicht nur dort – nach Impulsen für ihre moderne Lebensgestaltung. Sie spüren: Das Leben muss mehr für sie bereithalten und zu bieten haben, als nur immer den äußeren Dingen hinterher zu hecheln oder in Gedanken um sich selbst und die Sorgen des grauen Alltags zu kreisen. Sie suchen nach Sinn und Geborgenheit, nach Halt und Orientierung in turbulenten Zeiten. Nach Frieden und Glück, unabhängig von den jeweiligen Umständen. Nach heilsamen und heiligen Erlebnissen. Nach einer Begegnung mit dem ewigen Gott.

Ein kleiner Junge hatte sich im Walde verirrt. Nun stand er an einer Wegkreuzung. Vier Wege trennten sich hier, doch nur einer führte ihn nach Hause. Der leichte Schneefall ließ sie alle gleich aussehen. Der Junge konnte sich nicht entscheiden. Angst und Unruhe packten ihn und verzweifelt überlegt er, in welche Richtung er gehen sollte.

Da hörte er aus der Ferne die vertraute Stimme seines Vaters. Und bald ging er mit ihm Hand in Hand, sicher und behütet nach Hause.

Die Frage, welcher Weg der Richtige sei, beschäftigte ihn nicht mehr. Es genügte ihm, dass sein Vater, auf den er sich immer verlassen konnte, bei ihm war.

Auch wir stehen oft vor schwierigen Entscheidungen. Und auch wir wissen nicht: Ist es dieser oder jener Weg, den wir gehen sollen? Sollen wir links oder rechts abbiegen oder gar geradeaus fahren?

In solchen Situationen hilft nur eins: Wir brauchen eine liebevolle Gemeinschaft mit unserem himmlischen Vater. Er ruft uns dann an den entscheidenden Wegkreuzungen unseres Lebens, auch wenn es uns manchmal schwer fällt, seine Stimme zu erkennen. Er ruft uns heraus aus dem Wald voll Unruhe und Angst.

Er ruft und ich darf mit ihm Gemeinschaft haben.

Ich darf durch Jesus dem ewigen Gott tatsächlich begegnen – kann durch seine Stimme wissen, wo es hingehet trotz oder gerade wegen der vielen Wegkreuzungen in meinem Leben. In seinem Wort ruft er es mir kristallklar zu! Ob ich es immer höre?

Jedenfalls glaube ich es: Wer Gott erfahren möchte, wird auf Jesus hören. Es lohnt sich.



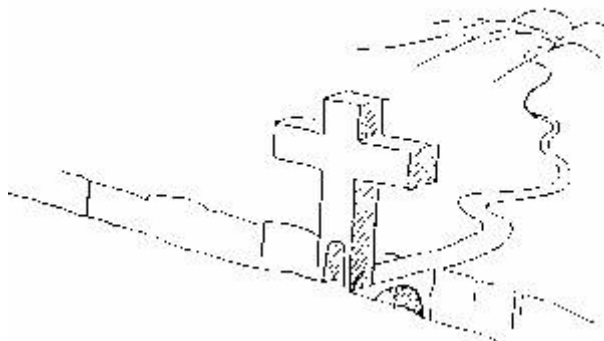
Horst Blomberg

Der Weg ist das Ziel

Endlich ist er da — der Sommer — und mit ihm die schönste Zeit des Jahres, die wir immer wieder mit Vorfreude herbei sehnen Weißt du noch damals . . . ?

— So manche Erinnerungen an frühere Urlaube sind auch in diesem Jahr wieder mit im Gepäck für die Reise an die See oder in die Berge. Vor ein bis zwei Generationen war das auch schon so; an der Verreiselust im Urlaub hat sich an sich nichts geändert. Doch ein sicherlich nicht unwesentlicher Gang des Urlaubsmenüs hat im Laufe der Jahre durch die technischen Möglichkeiten gewissermaßen so etwas wie eine gentechnische Veränderung erfahren.

Manche Urlaubsziele, zu denen man sich früher mit dem Kleinwagen oder mit der Eisenbahn wirklich noch "auf den Weg machen" mußte, sind heute mit dem Jet nur noch ein zeitlicher Katzensprung. Klar - die erste Flugreise ist sicherlich für jeden noch etwas besonderes, doch danach bleiben Unterwegserlebnisse, die häufig der Urlaubsfreude noch eine besondere Würze verleihen, weitgehend aus.



Vielleicht ist es uns nicht immer bewußt oder wir merken es schon gar nicht mehr, auch am Urlaubsort selber unterliegen wir nicht selten der Versuchung, einen breiten, vielleicht sogar autotauglichen Weg oder die Seilbahn, einem schmalen, nicht aber unbedingt bequemen Wanderweg vorzuziehen.

Zugegeben, ein solcher Weg ist - auch in symbolischer Form - nicht jedermanns Sache, aber wenn wir uns jemanden anvertrauen können, der sich mit unbequemen Wegen auskennt, dann sollten wir diesem "Jemand" unbedingt folgen.

"Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben" (Jh. 14,6a) versichert uns Jesus und fordert uns selbst auf, ihm nachzufolgen. Seine Mission auf Erden war für ihn kein einfaches Unterfangen; von schwierigen oder engen Wegstrecken ließ er sich nicht entmutigen, wie wir in den vier Evangelien nachlesen können. Im Vertrauen auf seinen Vater ist er uns auf dem einzigen Weg, der zum Ziel führt, vorausgegangen.

"Der Weg ist das Ziel" — diese auf den ersten Blick kaum einleuchtende Behauptung wird durch den zweiten Teil der oben erwähnten Bibelstelle verständlich gemacht: "niemand kommt zum Vater denn durch mich" (Jh. 14, 6h)

Unser eigentliches Ziel — Leben in der Ewigkeit — könnten wir ohne Jesus gar nicht erreichen; allein er selbst verhilft uns zu diesem Ziel, wenn wir ihm vertrauen und bereit sind, uns auf den Weg zu machen und ihm nachzufolgen.

Um noch einmal auf das Urlaubs-Gleichnis mit den unterschiedlichen Wegen zurück zu kommen: Klar — der breite Weg ist meistens bequemer, aber interessanter ist der schmale Weg.

Martin Nerge

Was er euch sagt, das tut! (Johannes 2,5)

Diesen Trauspruch hat uns Pastor Schuster vor nunmehr fast 38 Jahren mit auf den Weg in unser gemeinsames Leben gegeben. Ein kurzer Satz, der jedoch ohne Wenn und Aber Gehorsam fordert. Das ist nicht immer einfach und manchmal vielleicht noch nicht einmal einzusehen. Aber in der Bibel gibt es viele Geschichten, die zeigen, dass dann eine Menge passiert. In der Geschichte, wie Jesus seine ersten Jünger beruft, ist ein Beispiel für diesen Gehorsam zu find: Matthäus 4, 18-20.



Jesus zog als Wanderprediger durch Galiläa und kam an den See Genezareth. Dort sah er die Brüder Simon Petrus und Andreas, die ihrem Beruf als Fischer nachgingen und gerade ihre Netze auswarfen. Jesus sagte zu ihnen: „Kommt, folgt mir, ich mache euch zu Menschenfischern.“ Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm. Welch unglaubliches Vertrauen wird dort sichtbar! Alles, was das bisherige Leben ausgemacht hat, wird nebensächlich, allein die

Gemeinschaft mit Jesus zählt für sie. Danach strecken sie sich aus, das ist für sie das einzig Wichtige. Es wird in der Bibel nicht erwähnt, was sie bisher über Jesus wussten, aber sie hatten sicher schon von seinem Wirken gehört. Außerdem hatte Johannes der Täufer den Weg für Jesus schon vorbereitet. Die göttliche Kraft Jesu verändert ihr ganzes Leben. Sie folgen Jesus in eine für sie ungewisse Zukunft. Sie haben kein festes Zuhause mehr und leben ohne irgendwelche materielle Sicherheiten von einem Tag in den anderen. Oft auch mit Murren und Aufbegehren; doch sie bleiben in der Nachfolge ihres Herrn und Meisters.

Gerade dieses „Nichtvollkommensein“ der Jünger gibt mir auch den Mut, mein Leben in der Spur Jesu zu leben. Ich muss kein Übermensch dazu sein, sondern darf in allen Situationen um Jesu Nähe wissen. Er hat es doch selbst gesagt: „Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ So bin ich nie allein und versuche in großem Vertrauen das zu tun, was er mir sagt; denn er will, dass mein Leben gelingt.

Karin Neitsch

Aktuelles

Neuer Gemeindekirchenrat und neuer Kirchenvorstand

Im März wurde der neue Gemeindekirchenrat gewählt. Allen, die die Wahl mit unterstützt oder sich mit zur Wahl aufstellen lassen, noch einmal ein herzliches Dankeschön.

<ul style="list-style-type: none"> • Christine Heckler • Bernd Meier • Heike Schweer • Karlheinz Bruns • Dieter Weihmann • Manfred Fauth • Martin Wegener • Ulrike Götsch 	<ul style="list-style-type: none"> • Andreas Klose • Ann-Kathrin Harder • Christel Winkelhake • Gerhard Lube • Markus Saecker • Rosel Kuhlmann • Helene Busche
---	---

Der neue Kirchenvorstand besteht aus 5 gewählten und 2 berufenen Gliedern:

Gewählt:

Karlheinz Bruns
Manfred Fauth
Christine Heckler
Gerhard Lube
Dieter Weihmann

Berufen:

Kerstin Seifert
Rosel Kuhlmann



»Ich freu' mich schon auf die Schule. Endlich wieder faulen haben!«

Erntefestgottesdienst im Zelt mit Landesbischof

Am letzten Wochenende im August ist dieses Jahr Erntefest in Vehlen. Wir freuen uns, dass wir am 27. August um 10.00 Uhr wieder im Zelt einen Gottesdienst feiern können, zu dem wir herzlich einladen. Wir freuen uns, dass Landesbischof Johannesdotter zugesagt hat die Predigt zu halten.

Landeskirchlicher Frauentag in Buchhagen

Dieses Jahr ist es wieder so weit. Die Frauenhilfe lädt auch andere interessierte Frauen ein, am Mittwoch, den 20. September nach Buchhagen zu fahren. In dem riesigen Saal eines Gasthauses gibt es nicht nur Frauen aus allen Schaumburg-Lipper Kirchengemeinden, Kaffee und Kuchen, sondern auch ein Programm, das keine Langeweile aufkommen lässt und eine hoffentlich inhaltsreiche Verkündigung bietet.



Wir waren in Paderborn

Am 8. Juni fand ein Gemeindeausflug nach Paderborn statt, der so gut besucht war, dass ein Sitzplatz im Bus doppelt besetzt war! Nach einer hochinteressanten Stadtwanderung über das manchmal beschwerliche Pflaster der Innenstadt, gab es ein schmackhaftes Kuchenbüffet in einem Café

direkt neben den Quellen der Pader. Nach vielen „katholischen Eindrücken“ einer für die Christianisierung unserer Region außerordentlich wichtigen Stadt ging es zum Abschluss in die evangelische Abdinghofkirche mit einer Andacht und spannenden Erklärungen zur Geschichte dieser Kirche eines alten Paderborner Christen. Ziel und Termin des nächsten Gemeindeausfluges wird noch bekannt gegeben.



Jugendgottesdienst

Am 10. Juni fand wieder einmal ein Jugendgottesdienst im Gemeindehaus ELIM statt. Das Thema „Lebe“ wurde von Fiona Hempelmann und Natalie Borgstedt moderiert. Viele andere halfen mit einem Anspiel, der Technik und natürlich Musik: Zum ersten Mal bestand die Band aus Birgit



Selig, Dominik Storm und Volker Wegener. Natürlich war auch die Küche wieder besetzt – Lecker! Wir freuen uns schon auf den nächsten Jugendgottesdienst am 11.11. 2006 um 19:30.

ProChrist Nachlese

Weit über 2000 Besucher waren zu ProChrist in Vehlen. Zusammen mit der Freien Evangelischen Gemeinde aus Bad Eilsen und der Gehörlosengemeinde unserer Landeskirche hatten wir ein kleines Vorprogramm sowie einen schmackhaften Bistrobetrieb im Anschluss an die Übertragung vorbereitet. Viele spannende Gespräche über den Glauben und das Leben sind in diesen Tagen geführt worden und ein Glaubenskurs hat in Ahnsen in der FEG stattgefunden. Vom Zweifeln zum Staunen sind wir in vielfacher Hinsicht getragen worden und nicht zuletzt danken wir an dieser Stelle den zahlreichen Helfern und hoffen, dass die guten Impulse von ProChrist uns auch in unserer Gemeinde weiter begleiten.



Pfingsten

Dieses Mal waren wir „Dritten“: im voll besetzten Meierhof der Familie Schütte feierten wir einen Familiengottesdienst „Mit voller Fahrt voraus“. Die Gemeinde als Schiff sozusagen. Die Kinder haben das während des Gottesdienstes gebastelt. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es wieder ordentliche Grillverpflegung mit selbst gemachten Salaten.



Geburtstagsfeier

Der Seniorentreff ist in diesem Sommer 5 Jahre alt geworden. Neben einem riesigen Geburtstagskuchenbuffet waren die Kinder und Mitarbeiter des Mini-Club-Benjamin mit von der Partie und brachten ein Geburtstagsständchen für die anwesenden Senioren unserer Gemeinde

Termine in der Gemeinde www.vehlen.de

Gottesdienst (Gd) So 10:00 Uhr / Abendmahl (Abm) /

Kindergottesdienst jeden Sonntag um 10Uhr außer in den Ferien

Büchertisch u. Leihbücherei: Sonntags 9:30-10Uhr u. nach dem Gd bis 12Uhr.



JULI

02.07. 3. So.n.Tr. – Gd mit ABM

05.07. Frauenhilfe

09.07. 4. So.n.Tr. - Gd

12.07. Vortrag **Christine Heckler** - Liberia-Einsatz - 20:00 ELIM

13.07. Seniorentreff

16.07. 5. So.n.Tr. - Gd

21.07.-04.08. Jugendfreizeit Schweden- Rimforsa

23.07. 6. So.n.Tr. - Gd

30.07. 7. So.n.Tr. - Gd

06.08. 8. So.n.Tr. - „Freizeit“- Gd mit ABM

13.08. 9. So.n.Tr. - Gd

20.08. 10. So.n.Tr. - Gd

27.08. 11. So.n.Tr. - Gd im Erntefestzelt

03.09. 12. So.n.Tr. - Gd mit Abm

03.09. Radtour des Kindergottesdienstes 10:00

04.09.-08.09. Seniorenfreizeit im Seeschloss

Kellersee/Eutin

10.09. 13. So.n.Tr.

13.09. Frauenhilfe

15.-17.09. Freizeit InChristus Chor

17.09. 14. So.n.Tr. - Gd

21.09. Seniorentreff

22.-24.09. Kreativ-Seminar mit Eva Admiral

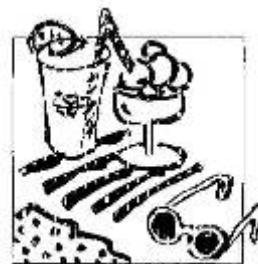
24.09. 15. So.n.Tr. - Gd

24.09. Theaterabend 19:00 „Lieber Paulus“

27.09. **Frauentag Buchhagen**



SEPTEMBER

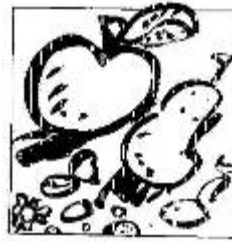


AUGUST

01.10. Erntedankfestgottesdienst FAMILIENGOTTESDIENST

04.10. Bibelstunde

- 07.10. BASAR
 08.10. 17. So.n.Tr. - Gd
 11.10. Frauenhilfe
 15.10. 18. So.n.Tr. - Gd
 19.10. Seniorentreff
 22.10. 19. So.n.Tr. - Gd
 22.-27.10. Kinderfreizeit in Marienheide
 29.10. 20. So.n.Tr. - Gd
 04.11. Mitarbeiterkreis / Gemeindegir-
 chenrat 09:00



OKTOBER

Reiseseegen

Möge Gott dir immer gewähren:



Sonnenstrahlen, die dich erwärmen
 Mondlicht, das dich verzaubert,
 einen Engel, der dich vor Schaden be-
 wahrt,
 Lachen, das dich erfreut,
 treue Freunde, die in deiner Nähe sind,
 und wann immer du betest,
 dass der Himmel dich hört.

Mögen die Segnungen

jedes Tages die sein,
 die du am meisten brauchst.

Frauenhilfe:

jeweils um 15:00 Uhr

Seniorentreff:

jeweils von 15:00-17:00 Uhr
 mit Kaffeetrinken

Bibelstunden:

Müsingen/Vehlen/Echtorf/Ahnsen
 Mittwoch 15:00 Uhr;

Sonstige Informationen und Möglichkeit zu Gespräch
 und Seelsorge im Pfarramt:
 Günter Fischer - 05724/913160 - pastor@vehlen.de

Jede Woche:



Montag 09:30 Krabbelkäfer

Mutter-Vater-Kind-Kreise: Krabbeln, Spielen, Beten, Singen u.v.m.

18:00 Jugendkreis I

Jugendliche ab 11 Jahre

20:00 JugendkreisIII

Jugendliche ab 18 Jahren

20:00 Frauenbibelkreis

jeden 2. Montag im Monat

20:15 Männerkreis

jeden 1. Montag im Monat

Dienstag

20:00 Gesprächskreis

Wir lesen die Apostelgeschichte und ...

Jung und Alt sind willkommen.

Mittwoch 09:30 Spatzenkinder

Mutter-Vater-Kind-Kreise: Krabbeln, Spielen, Beten, Singen u.v.m.

20:00 ??? Gebet

Hier entsteht ein neuer Kreis!!

Donnerstag - 15:30 Mini-Club Benjamin

Kinderkreis von 3-6 Jahren

18:00 Jugendkreis IV

Jugendliche ab 12 J. -Spiele, Singen, Bibellesen

20:00 Posaunenchor

Der Chor lädt auch Anfänger ein zum Blasen.

Freitag -

Jungschar Jungen und Mädchen von 6-12

Gr.I (7-8J.) um **15:00 Uhr** Gr.II (9-12J.) um **17:00 Uhr**

Busdienst 05724/913160

20:00 InChristus-Chor

Sonstige Informationen und Möglichkeit zu Gespräch und Seelsorge im Pfarramt:
Günter Fischer - 05724/913160 -
pastor@vehlen.de

**Hauskreise, Mitarbeiterkreise -
nach Absprache**

Mercy Ships Vortrag mit Christine

Heckler - Wiederholung am 12.07.06

Im März war ich für vier Wochen als OP-Schwester auf dem Krankenhausschiff Anastasis in Liberia/Westafrika. Die Kirchengemeinde hat diesen Einsatz durch ihre Mithilfe ermöglicht.

Im April habe ich bereits einen Vortrag über meine Zeit auf dem Schiff gehalten. Kurz danach haben mich mehrere Leute angesprochen und gebeten diesen Vortrag zu wiederholen, da sie nicht kommen konnten.

Deshalb lade ich ganz herzlich zu einem erneuten Mercy Ships Bericht ein am Mittwoch, den 12.07.06 um 20 Uhr im Gemeindehaus Elim.



Zum Altarbild

Nachdem wir nun schon seit einigen Jahren darüber laut nachgedacht haben, ist es nun so weit. Im Gemeindegemeinderat und im Mitarbeiterkreis haben wir bei nur einer Enthaltung beschlossen, das Altarbild in der Kirche zwei Monate bis kurz vor Ewigkeitssonntag abzunehmen, um einen Eindruck zu bekommen, wie eine neue Altarlösung aussehen könnte. Das Problem ist mittlerweile nicht nur mehr ein „dunkles Bild“, sondern die Oberfläche des Bildes ist dermaßen angegriffen, dass es eigentlich für viel Geld restauriert werden müsste.



Diese Kopie des Bückeburger Altarbildes halten aber viele in der Gemeinde für nicht angemessen als Altarbild, zumal es das wunderschöne mittlere Kirchenfenster mit der Abbildung des Gekreuzigten und Auferstandenen verdeckt. Da ein neuer Altar aber zu viel Geld kosten würde in diesem Jahr, wollen wir ab Ewigkeitssonntag zunächst einmal wieder das halbwegs gereinigte alte Altarbild aufstellen und in Ruhe über eine neue Lösung und deren Finanzierung nachdenken. Klar - als alter Vehlener habe ich mich an das alte „dunkle Bild“ sehr gewöhnt, aber ein einfaches Kreuz mit einem schlichten Altar könnte auch ich mir unter den schönen Kirchenfenstern vorstellen.

Der Friedhofsausschuss informiert

Was gibt es Neues vom Friedhof zu berichten? Leider nicht nur Positives, sondern auch etwas nicht ganz so Erfreuliches – wie kann es anders sein – die Gebühren werden teurer. Seit der letzten Gebührenerhöhung im Jahre 2002

14 ---Der Friedhofsausschuss informiert...

hat sich leider Einiges geändert. Nicht nur die Benzinkosten, Energiekosten und Lohnkosten sind in den letzten 4 Jahren um einiges gestiegen, sondern viel gravierender waren die Entsorgungskosten für den Grünabfall. Die Entsorgung des Grünabfalls ist nicht mehr kostenlos, sondern wird mit dem Bauhof der Stadt Obernkirchen in voller Höhe abgerechnet. Obwohl diese Mehrkosten schon im vergangenen Jahr zu zahlen waren, haben wir die Gebührenerhöhung hinausgeschoben. Anfang des Jahres wurde dann mit dem Landeskirchenamt eine Gebührenkalkulation erstellt und somit stand fest, die Gebühren müssen der Kalkulation angepasst werden, ein weiteres Hinausschieben der Gebührenerhöhung ist leider nicht mehr zu vertreten.



Was bedeutet das nun für die Gemeinde: Erhöht wurden 7 Gebühren, ohne Erhöhung übernommen wurden ebenfalls 7 Gebühren und reduziert wurden 2 Gebühren.

Was hat sich geändert:

	Alt	Neu
Reihengrabstätte	350,-- €	520,-- €
Wahlgrabstätte	570,-- €	590,-- €
Rasenreihengrab	1.250,-- €	1.370,-- €
Rasenwahlgrab	1.300,-- €	1.440,-- €
Kapellenbenutzung	170,-- €	120,-- €
Grabaushub	350,-- €	390,-- €
Aushub f. Urne	110,-- €	50,-- €
Grabmalgenehmigung	30,-- €	50,-- €
Friedhofsunterhaltungsgebühr ein Jahr je Grabstelle	8,-- €	10,-- €
Bestattungsgebühr	80,-- €	95,-- €
Abräumen je Grabstelle	90,-- €	100,-- €

Die übrigen Gebühren wurden übernommen. Die geänderte Gebührenordnung ist im Schaukasten auf dem Friedhof zur Kenntnisnahme ausgehängt. Bei evtl. Fragen setzen Sie sich bitte mit dem Friedhofsausschuss in Verbindung und denken Sie bitte daran, wir können nur das ändern oder erklären, was wir wissen – also nicht schimpfen, sondern uns ansprechen.

Weitere Infos liegen nicht vor.

Für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis möchten wir uns auf diesem Wege bedanken und hoffen auf eine weitere gute Verbundenheit.

Heike Schweer, Ernst Schramme



Goldene und Diamantene Konfirmanden 2006



WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

Juli

- 01.07. Elfriede Styrnol, Ahnsen, 84 Jahre;
- 02.07. Karl Niemann, Müsingen, 92 Jahre;
- 04.07. Heinrich Ostermeier, Ahnsen, 86 Jahre;
- 04.07. Willi Raabe, Ahnsen, 83 Jahre,
- 07.07. Irmgard Wehmeyer, Vehlen, 80 Jahre,
- 15.07. Martha Wiemann, Tallensen, 84 Jahre;
- 17.07. Else Lübking, Vehlen, 83 Jahre;
- 18.07. Sophie Rinne, Echartorf, 88 Jahre;
- 19.07. Heinz Heptner, Ahnsen, 83 Jahre;
- 29.07. Ernst Busche, Vehlen, 82 Jahre;
- 29.07. Erich Algner, Vehlen, 82 Jahre;

... UND WÜNSCHEN
GOTTES SEGEN

August



- 03.08. Hildegard Bolte, Müsingen, 84 Jahre;
- 05.08. Minna Brandt, Vehlen, 95 Jahre;
- 08.08. Frieda Schramme, Müsingen, 97 Jahre;
- 09.08. Elfriede Everding, Achum, 80 Jahre,
- 09.08. Friedrich Köpper, Echartorf, 80 Jahre,
- 14.08. Sophie Held, Ahnsen, 95 Jahre;
- 15.08. Heinrich Mühlmeister, Vehlen, 84 Jahre;
- 17.08. Anni Radonz, Ahnsen, 82 Jahre,
- 21.08. Hildegard Brandt, Vehlen, 85 Jahre,
- 30.08. Elfriede Pauer, Vehlen, 82 Jahre;

September

- 03.09. Wilhelmine Plaszyński, Vehlen, 84 Jahre;
- 07.09. Margareta Krömer, Vehlen, 84 Jahre;
- 07.09. Helene Pörtner, Vehlen, 85 Jahre;
- 09.09. Wilhelm Pörtner, Vehlen, 85 Jahre;

18 --- Zur Fürbitte

12.09. Willi Brandt, Ahnsen, 82 Jahre;
16.09. Wilhelmine Zimmer, Müsingen, 88 Jahre;
18.09. Erna Pohl, Müsingen, 82 Jahre;
21.09. Wilhelm Meier, Vehlen, 86 Jahre;
21.09. Magdalene Dehne, Ahnsen, 81 Jahre,
21.09. Else Raabe, Ahnsen, 81 Jahre,
27.09. Otto Schütz, Vehlen, 82 Jahre;
29.09. Hermann Möller, Ahnsen, 93 Jahre;
29.09. Heinrich Hansen, Ahnsen, 87 Jahre;
30.09. Erna Spänel, Vehlen, 88 Jahre.



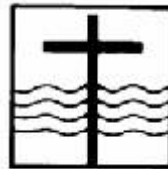
Oktober

01.10 Fanny Glinka, Vehlen, 82 Jahre;
11.10. Karoline Bütke, Obernkirchen, 88 Jahre,
13.10. Frieda Waschke, Vehlen, 87 Jahre;
19.10. Wilhelmine Piel, Vehlen, 87 Jahre,
24.10. Wilhelm Weihmann, Ahnsen, 85 Jahre;
25.10. Else Tegtmeyer, Ahnsen, 84 Jahre;
26.10. Walter Martenson, Ahnsen, 96 Jahre;
26.10. Wilhelm Wallbaum, Vehlen, 86 Jahre;
30.10. Minna Waltemathe, Ahnsen, 93 Jahre.

In unsere Fürbitte schließen wir ein:

Die Getauften:

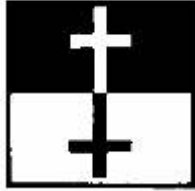
Kevin Reinke, Echartorf,
Robin Tönnemann, Vehlen
Jakob Maria Elze, Vehlen,
Deborah Wendt, Müsingen,
Paula-Marie Schütte, Obernkirchen,
Luisa Schulze, Nienstädt,
Nora Dove, Echartorf,
Julius Dove, Echartorf,



Nils Wilhelm Debbe, Gelldorf
Kimi Klinkert, Vehlen,
Robert Schuster, Vehlen,
Lara Runge, Vehlen,
Mareike Göttisch, Bückeberg,
Lina Clementine Meier, Müsingen.

Die Angehörigen der Verstorbenen:

März



Wilhelm Nagel, Achum, 75 Jahre,
Rudolf Klöpfer, Ectorf, 75 Jahre,

April

Heinz-Karl Trantov, Vehlen, 67 Jahren,
Wilhelmine Dehne geb. Tecklenburg, Ectorf, 83 Jahre,
Renate Böhne geb. Blaume, Ectorf, 56 Jahre,

Mai

Heinrich Ullrich-David, Ahnsen, 78 Jahre,
Heinz-Dieter Debbe, Vehlen, 61 Jahre



Fürbittenanliegen:

Konfirmanden, Kranke, Krankenbesuche
neue Mitarbeiter(innen)
Kindergottesdienstmitarbeiterkreis
Jungschar/Jugendkreise
neue Hauskreise/bestehende Hauskreise
InChristus-Chor und Posaunenchor

Sommerfreizeit Schweden 2006
Seniorenfreizeit im September 2006
Mutter-Vater-Kind-Kreise / Mini-Club Benjamin

Wir danken dem Herrn für:

ProChrist 2006
Seniorentreff und die gemeinsamen Ausflüge
Impulswochenende mit Eckhard Krause,
Goldene und Diamantene Konfirmation
Familiengottesdienst im Achumer Meierhof

Eines Nachts hatte
ich einen Traum:

Ich ging am Meer
entlang mit meinem
Herrn.

Vor dem dunklen
Nachthimmel ers-
trahlten, Streiflich-
tern gleich, Bilder
aus meinem Leben.

Und jedesmal sah
ich zwei Fußspuren
im Sand,
meine eigene und
die meines Herrn.



Als das letzte Bild an meinen Augen vorübergezogen
war, blickte ich zurück. Ich erschrak, als ich entdeckte,
daß an vielen Stellen meines Lebensweges nur eine Spur
zu sehen war. Und das waren gerade die schwersten
Zeiten meines Lebens.

Besorgt fragte ich den Herrn:

"Herr, als ich anfing, dir nachzufolgen, da hast du
mir versprochen, auf allen Wegen bei mir zu sein.
Aber jetzt entdecke ich, daß in den schwersten Zeiten
meines Lebens nur eine Spur im Sand zu sehen ist.
Warum hast du mich allein gelassen, als ich dich am
meisten brauchte?"

Da antwortete er:

"Mein liebes Kind, ich liebe dich und werde dich nie
allein lassen, erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten.
Dort wo du nur eine Spur gesehen hast,
da habe ich dich getragen."

Das Buch ist auf unserem Büchertisch erhältlich